

20. Februar. Aus Suatin trifft die Nachricht ein, daß Lohar nach geringem Widerstande besetzt ist. Vor der Besetzung fand ein heftiges Gefecht mit Osman Digma statt.

20. Februar. Im Unterhause bringt Britcherd Morgan einen Antrag ein, wonach das Bestehen der englischen Kirche in Wales als Staatskirche für eine Anomalie und Ungerechtfertigkeit erklärt wird, die aufhören sollte. Gladstone bekämpft den Antrag und unterstützt die Regierung. Das Haus verwirft den Antrag mit 235 gegen 208 Stimmen.

24. Februar. (London.) Der Ministerrat beschließt die Einsetzung einer Königlichcn Kommission zur Untersuchung des Verhältnisses zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

Mitte März. Bei den Wahlen in Canada tragen die Konservativen den Sieg davon mit einer Mehrheit von 25 Stimmen (früher 51 Stimmen) bei einer Gesamttheit von 215 Stimmen.

22. März. (Ostindien.) Eine britische Expedition, welche von Assam nach Manipur unter J. B. Quinton zur Herstellung der Ordnung abgesandt ist, wird von den Manipuriten geschlagen und aufgegeben.

24. März. Der italienische Ministerpräsident Rudini und der englische Botschafter in Rom Lord Dufferin unterzeichnen ein Protokoll, durch welches die Demarkationslinie der englischen und der italienischen Einflußsphäre in Ostafrika festgesetzt wird.

Die vereinbarte Linie geht das Thal des Juba von der Mündung aufwärts bis zum 6. Grad n. Br., folgt alsdann dem 6. Parallellreife bis zum 35. Längengrade und verläuft entlang bis zum blauen Nil. Aethiopien mit Kassa und den andern Gebiets-Dependenzcn bleibt also mit der südlichen Grenze innerhalb der italienischen Einflußsphäre. Was die Station Sidamoje betrifft, so sollen die italienischen Unterthanen und Schutzbefohlenen völlig gleiche rechtliche Behandlung wie die englischen genießen.

8. April. (Simla.) Der Rebellenführer von Manipur erklärt in einem Schreiben an den Vizekönig von Indien, das Volk habe Quinton und Gefährten ermordet, weil sie seine Soldaten getödet, den Palast angegriffen und den Tempel entheiligt hätten.

23. April. (Unterhaus.) Der Kanzler der Schatzkammer Gordon bringt das Budget ein. Der Ueberschuß im abgelaufenen Jahre beträgt 1¹/₂ Millionen £str. Der Vorschlag für das laufende Finanzjahr beziffert die Einnahmen auf 90¹/₂ Millionen £str., die Ausgaben auf 88¹/₂ Millionen £str.

Von dem verbleibenden Ueberschuß will die Regierung 1 Million zur Durchführung des freien Handels (wofür im ersten Rechnungsjahr